

 **KjG** Diözesanverband Limburg

PROTOKOLL ZUR DIÖZESANKONFERENZ

14. – 15. Oktober 2016 in Karlsheim Kirchähr



KjG

Katholische
junge Gemeinde

DIKO
2016

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung..... 3

TOP 2: Feststellen der Beschlußfähigkeit 3

TOP 3: Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan..... 3

TOP 4: Berichte 3

 4.1.1 Finanzbericht..... 3

 4.2 Leitungsarbeit..... 3

 4.2.1 DL 3

 4.2.2 DA..... 3

 4.2.3 Wahlausschuss (nach hinten geschoben) 10

 4.3 Arbeitsgruppen..... 5

 4.3.1 Kinderstufe..... 5

 4.3.2 Jugendstufe 6

 4.3.3 Aktion für Junge Erwachsene 6

 4.3.4 PR..... 6

 4.3.5 Pfarreikontakt 7

 4.3.6 Merchandise..... 8

 4.4 Veranstaltungen..... 8

 4.4.1 Diözesaner Jugendtag..... 8

 4.4.2 Kar- und Ostertage..... 8

 4.4.3 24h-Lauf..... 8

 4.4.4 Grundsatzwochenende 9

 4.4.5 Minitag..... 9

 4.4.6 Thomas-Morus-Gottesdienst..... 10

 vorgeschobener Bericht des BDKJ..... 10

 4.5 Pfarreien 11

 4.5.1 Niederbrechen 11

 4.5.2 Oberbrechen 11

 4.5.3 Eisenbach..... 11

 4.5.4 Flörsheim..... 11

 4.5.5 Wicker 11

 4.5.6 Hofheim 12

 4.5.7 Schwanheim..... 12

 4.5.8 Hochheim..... 12

☞ 4.5.9 Heiligenroth.....	12
☞ 4.5.10 Bad Homburg.....	12
☞ 4.5.11 Oberhöchstadt.....	12
☞ 4.5.12 Höhn.....	13
☞ 4.6 Fortbildungen.....	13
☞ 4.6.1 Gruppenleiterschulung.....	13
☞ 4.7 BDKJ.....	13
☞ 4.8 Bundesebene.....	13
☞ 4.9 Kontakt zum Dezernat.....	14
☞ 4.10 KjG Besonderes.....	14
☞ 4.10.1 Fastenkalender.....	14
☞ 4.10.2 Adventsblog.....	14
☞ 4.10.3 Mida.....	15
☞ TOP 5 Anträge.....	15
☞ Antrag Nr. 1 Kontaktperson für diözesane Anliegen.....	15
☞ Antrag Nr. 2 Jahresplanung 2017.....	17
☞ TOP 6 Wahlen.....	18
☞ TOP 7 Verschiedenes.....	20
☞ „Abküli“ - Abkürzungsliste.....	21
☞ TeilnehmerInnen der Diko 2016.....	22

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung

Moritz Döring eröffnet im Namen der Diözesanleitung die Diözesankonferenz, begrüßt alle anwesenden Teilnehmer*innen und stellt die Diözesanleitung, die Moderation und den Protokollanten vor. Nach einer kurzen Einführung über den Ablauf der Diko wird der Vorsitz an die Moderation abgegeben.

TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte Anwesende: 26. Damit ist die Konferenz beschlussfähig.

Pfarreien	männliche Delegation	weibliche Delegation	Pfarreien	männliche Delegation	weibliche Delegation
Schwanheim	2	2	Hochheim	3	1
Niederbrechen	2	2	Bad Homburg	0	0
Oberbrechen	0	0	Oberhöchststadt	0	0
Eisenbach	0	0	Höhn	0	0
Flörsheim	0	2	Heiligenroth	0	0
Wicker	1	1	DL	3	2
Hofheim	1	0			

TOP 3 Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan

Die Tagesordnung und die Berichte sind allen Delegierten im Vorfeld zugegangen und die Tagesordnung liegt allen vor. Die Diözesankonferenz nimmt die vorliegende Tagesordnung ohne Änderungen oder Ergänzungen und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen an. Ebenso wird über den Zeitplan abgestimmt, der ebenfalls einstimmig angenommen wird.

TOP 4 Berichte

4.1. Finanzbericht

Der Finanzbericht 2015 wird der Konferenz per Tischvorlage vorgelegt. Der Bericht der Kassenprüfung liegt ebenfalls vor.

Alexandra von der Diözesanstelle stellt den Finanzbericht kurz vor und erklärt Abweichungen zum Vorjahresbericht.

4.2. Leitungsarbeit

4.2.1. Diözesanleitung

Moritz stellt im Namen der Diözesanleitung den Bericht vor. Insgesamt war es ein erfolgreiches Jahr und es wurde viel gearbeitet. Es gab sechs Sitzungen und ein Klausurwochenende. Einige Ziele mussten jedoch vertagt werden, wie z.B. die Impulse für die Freizeiten oder die BuKo-Delegation. Dennoch gab es viele Projekte, die umgesetzt werden konnten, wie z.B. die Kar- und Ostertage oder der Kindertag auf dem Barfußpfad.

Wortmeldungen:

Felix, Hofheim: Ihr hattet ja geschrieben, dass ihr die Impulse für die Freizeiten nicht machen konntet. Aber ihr habt stattdessen eine vorgefertigte Box versendet und die wurde bei uns jeden Tag vorgelesen und ist gut angekommen.

Thorsten, DL: Schön zu hören, dass die Box angekommen ist. Können die anderen anwesenden Pfarreien auch was dazu sagen, ob die Box angekommen ist und Verwendung gefunden hat?

Rene, Hochheim: Wir haben die Box auch bekommen aber nicht benutzt, weil die Kinder die Impulse selber machen.

Elias, Niederbrechen: Bei mir kam die Box auch an und wir haben sie auch mitgenommen, haben dann aber auch selbst Impulse gemacht.

Daniela, Flörsheim: Die Impulse kamen auch bei uns an, wurden jedoch noch nicht benutzt. Wir wollen diese aber nächstes Jahr nutzen und versuchen öfter darauf zurückzugreifen.

Thorsten (DL): Ich habe nochmal nachgeschaut. Der Antrag war, dass wir für die Sommerferien 2016 diese Impulse vorbereiten. Wir haben es nicht geschafft eigene Impulse auszuarbeiten, aber der Antrag ist dennoch mehr oder weniger erfüllt, da wir trotzdem Impulse versendet haben. Ihr könnt euch ja nochmal überlegen, ob ihr erneut einen Antrag im Rahmen der Diözesankonferenz hierzu einreichen wollt, um in dieser Richtung nochmal aktiv zu werden.

4.2.2. Diözesanausschuss

Der DA stellt sich kurz vor. Es sind jedoch nur drei Mitglieder anwesend (Paulo, Anna, Lars). Im letzten Jahr waren DA und DL das erste Mal wieder getrennt. In diesem Jahr, war also das zweite Jahr als eigenständiger DA und alles war nicht mehr so neu. Es wird berichtet, dass der DA sich gut entwickelt hat und die Zusammenarbeit gut funktioniert. Insgesamt gab es 4 Sitzungen und 2 Klausuren, die sehr produktiv waren. Im DA sind in diesem Jahr 5 Plätze für Männer und 2 Plätze für Frauen neu zu besetzen.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Könnt ihr was dazu sagen wie ihr zwischen den Sitzungen und Klausurwochenenden miteinander kommuniziert habt?

Anna, DA: Wir haben hauptsächlich über WhatsApp und Mail kommuniziert.

Paulo, DA: Und haben auch die Verantwortungsbereiche aufgeteilt.

Julia, DL: Würdet ihr nochmal weitermachen (an Lars und Paulo)?

Paulo, DA: Ich sage im Moment ja und werde mich auch noch auf die Liste schreiben.

Lars, DA: Ich bin auch noch nicht ganz sicher, aber eigentlich hatte ich das vor.

4.2.3 Wahlausschuss

Wird nach hinten gezogen, siehe Seite 10.

4.3. Arbeitsgruppen

4.3.1 Kinderstufe

Die Aktion der Kinderstufe wird von Lars aus dem DA vorgestellt. Am 07.05.16 hat ein Erlebnistag auf dem Barfußpfad Bad Sobernheim mit anschließendem Minigolf stattgefunden.

Wortmeldung:

Thorsten, DL: Katharina kannst du dazu noch etwas sagen, da im Moment die Zuständigen nicht da sind z.B. wer mit vorbereitet hat?

Katharina, DS: Elli und Tanja aus dem DA haben das vorbereitet und Lukas war als Betreuer und Leiter mit dabei. Es waren rund 12 Kinder aus Niederbrechen und Wicker. Insgesamt war es ein toller Tag mit super Wetter. Der Barfußpfad in Bad Sobernheim lohnt sich für einen Besuch und Minigolf war auch gut.

Julia, DL: An die anderen Pfarreien: Habt ihr Kinder, die ihr auch zu solch einer Veranstaltung schicken würdet? Wenn ja, warum habt ihr es in diesem Fall dann nicht gemacht?

Daniela, Flörsheim: Wir haben keine Kinder in dem Alter.

Julia, DL: Habt ihr davon mitbekommen, dass es so eine Aktion gab?

Daniela, Flörsheim: Ja, wir haben das über den Newsletter mitbekommen.

Moderation: Habt ihr das mitbekommen ja oder nein? - *Stimmungsbild: mehrheitlich grün*

Felix, Hofheim: Wir haben auch keine Kinder.

Thorsten, DL: Schön zu sehen, dass die meisten das mitbekommen haben. Ich stelle mal ein paar Fragen im Namen des DA: Soll so eine Veranstaltung noch einmal gemacht werden? Als Tagesveranstaltung, Wochenendveranstaltung? Wie sieht der Bedarf aus? Jede Pfarrei soll eine Rückmeldung geben.

Katharina, DS: Beim letzten Klausurtag des DA wurde beschlossen, die Aktion in den Winter/Herbst zu verschieben, da es im Sommer ziemlich viele Angebote in den eigenen Pfarreien gibt.

Moderation: Braucht ihr eine Mauschelpause?

Thorsten, DL: Antrag auf Mauschelpause.

Jannis, Schwanheim: Wir haben jetzt eine neue Kindergruppe, daher besteht jetzt das Interesse an den Aktionen und der neue Termin (Winter / Herbst) würde uns auch passen.

Daniela, Flörsheim: Ist das eine Veranstaltung nur für Mitglieder oder ist sie offen? Wenn sie offen ist, wären solche Veranstaltungen auch für uns von Interesse, da wir keine eigene Kinderstufe haben.

René, Hochheim: Es besteht Interesse, aber wir haben keine Gruppenstunden von der KjG. Der neue Zeitpunkt ist gut und Interesse würde bestehen, aber wir haben keine Kinderstufe.

Lea, Hochheim: Meiner Meinung nach haben wir eine Gruppenstunde. Ich bin aber nicht sicher, ob das unter KjG läuft. Finde aber gut, dass die Aktion im Herbst/Winter stattfinden soll, weil bei uns viel im Sommer läuft.

Alexander, Hochheim: Ich stimme Lea zu.

Elias, Niederbrechen: Wir finden das auch immer wieder eine gute Idee. Es ist auch schön, dass die Aktion außerhalb der Pfarrei stattfindet und man andere Leute kennenlernt.

4.3.2 Jugendstufe

Der DA stellt das noch anstehende Angebot der Jugendstufe vor. Es wird am 26.11.2016 eine Fahrt nach Bonn in das Haus der Geschichte geben (Verweis auf die Tischvorlage).

4.3.3 Aktionen für junge Erwachsene

Bei der letzten Diözesankonferenz wurde eine Aktion für junge Erwachsene gefordert. Der DA hat sich jedoch schwer getan ein Angebot für junge Erwachsene zu finden. Sie haben aber erfahren, dass der BDKJ ebenfalls vorhatte, ein Angebot für junge Erwachsene zu veranstalten. Daher haben sie beschlossen, sich beim BDKJ einzubringen. Die Veranstaltung fand jedoch nicht statt.

Wortmeldungen:

Moritz, DL: Da ich den Bericht geschrieben habe, möchte ich hier noch etwas ergänzen. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr solch eine Aktion für junge Erwachsene gibt und es ist auch eine in Planung. In Kooperation mit dem KFJ Taunus wird es eine Kanutour in Schweden geben, eine Woche lang ab 18 Jahre. Der Termin steht noch nicht fest, aber Ende des Jahres kommen die Anmeldungen raus. Ich selbst fahre dort mit.

Katharina, BDKJ: Im nächsten Jahr wird es diese angekündigte Aktion geben, die dieses Jahr ausfallen musste, weil die Ideen zu teuer waren. Im nächsten Jahr findet jedoch sicher solch eine Aktion statt und der Termin wird der 02.09.2017 sein. Der BDKJ bittet euch bereits jetzt, diesen Termin vorzumerken.

Thorsten, DL: Ein Wort des Dankes an den Diözesanausschuss. Das heutige Bild (nur drei Personen) ist eigentlich eine Ausnahme und untypisch für eure Zusammenarbeit. Ihr habt eine gute Arbeit gemacht. Ich wünsche mir, dass ihr (Lars und Paulo) erneut antretet. Und wir brauchen einen starken DA, um die Zielgruppe im Blick zu haben.

4.3.4 PR

Matthias aus der DL stellt die Öffentlichkeitsarbeit vor. Es gibt die Möglichkeit den Newsletter zu abonnieren oder sich auf der Homepage über Aktionen etc. zu informieren. Dort findet man auch das KjG-Gebet und den KjG-Song. Es besteht auch die Möglichkeit, sich die KjG Limburg App zu installieren, welche für alle gängigen Betriebssysteme verfügbar ist.

Anschließend verliest die Moderation die Fragen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit aus dem Bericht und bittet um ein Stimmungsbild.

A) Wie schätzt du die Öffentlichkeitsarbeit der KjG ein?

Stimmungsbild: ausschließlich positiv.

B) Was kommt bei euch in der Pfarrei an?

Vorschlag der Moderation: Mauschelpause. Vorschlag wird angenommen.

Wortmeldungen:

Elias, Niederbrechen: Wir werden durch Newsletter und Post, die wir erhalten, gut informiert. Die erhaltenen Informationen werden von uns sichtbar ausgelegt oder ausgehängt. Keine Änderungsvorschläge.

Caro, Schwanheim: Wir bekommen den Newsletter und Post, die wir im Gruppenraum verteilen.

Rita, Flörsheim: Wir bekommen den Newsletter. Ich finde gut, dass Anmeldungen zu Aktionen per Post kommen. Läuft alles gut, keine Verbesserungen.

Lars, Wicker: Ich denke, dass es auch gut ankommt und es läuft. Allerdings habe ich aber zurzeit wenig Einblick auf Pfarreebene.

Felix, Hofheim: Bei uns kommt es auch an, wir sind sehr zufrieden. Die Qualität von Flyer, Homepage etc. ist sehr gut und geht stetig steil nach oben. Also keine Verbesserungswünsche.

Rene, Hochheim: Den Newsletter haben die meisten abonniert und wir bekommen alles mit und haben Kontakt zu Matthias (DL) und Lea (DL).

4.3.5 Pfarreikontakt

Moritz aus der DL erklärt, dass die Pfarreien zwischen den Diözesanleitungsmitgliedern aufgeteilt wurden. Die Intensität des Kontakts kommt auch auf den Willen der Pfarreien an. Pfarreikontakt ist ein zentrales Thema und wurde auch zum Thema auf dem Grundsatzwochenende. Auf diesem Wochenende wurde auch ein Antrag für die Einrichtung einer Kontaktperson für diözesane Anliegen formuliert. Moritz weist darauf hin, dass die DL für Fragen etc. immer gerne zur Verfügung steht.

Wortmeldungen:

Lea, DL: Im Bericht steht, dass gewünscht war, eine Vorlage für Lageranmeldungen zu erstellen. Besteht denn dieser Bedarf?

Felix, Hofheim: Ich fände es toll, wenn wir sowas von euch bekommen würden. Solch eine Vorlage würde uns helfen. Vielleicht muss man da nicht so viel Arbeit reinstecken und könnte sich auch bei anderen DVs oder anderen Verbänden orientieren.

Rainer, Schwanheim: Wir brauchen sowas nicht, aber wir würden unsere Anmeldungen mit der von dem Diözesanverband abgleichen und wenn nötig anpassen.

Die Moderation fragt mit Hilfe eines Stimmungsbildes den Bedarf an einer Vorlage für Lageranmeldungen ab. - *Stimmungsbild gemischt*

Katharina, DS: Wir wissen, dass ihr bereits tolle Anmeldungen habt. Aber es wäre gut, wenn die AGBs überprüft werden. Dies sollte von der bistumsinternen Rechtsanwältin gemacht werden, damit ihr z.B. bei einem Teilnehmerausfall auf der sicheren Seite steht und euer Geld bekommt.

Thorsten, DL: Haben wir vom Stimmungsbild her den Auftrag, eine solche Vorlage zu erstellen? Ich beantrage eine Mausechelpause.

Moritz, DL: Wir haben uns abgesprochen und wollen bis Dezember eine Vorlage erstellen. Es muss jedoch eine Rücksprache mit der Rechtsanwältin erfolgen. Wir wollen das aber jetzt durchbekommen.

Rainer, Schwanheim: Hat das Erstellen der Vorlage einen rein rechtlichen Grund oder ist es auch, dass das Bild der Anmeldung einheitlich ist?

Moritz, DL: Die Vorlage betrifft ausschließlich den rechtlichen Aspekt.

Katharina, DS: Es werden auch nur Textstücke, die ihr in eure Anmeldungen integrieren könnt.

4.3.6 Merchandise

Moritz aus der DL berichtet, dass der Online-Shop ein voller Erfolg ist. Jogginghosen und Schlüsselanhänger sind fast weg. Campingstühle laufen als einziges nicht so gut. Wir sind in der Planung für neue Sachen, was aber dabei herauskommt, verraten wir noch nicht. Der Shop verkauft Merchandise mittlerweile deutschlandweit.

Wortmeldungen:

Anna, DA: Ich habe jemand von der KjG Essen getroffen und derjenige war begeistert, dass es bei uns KjG-Jogginghosen gibt.

Tanja, Schwanheim: Im Moment gibt es keine Pullis im Online-Shop, oder?

Lea, DL: Ja, ist ein Punkt, den ich schon angesprochen habe. Ich werde mich darum kümmern, dass neue Pullis kommen werden. Ihr könnt ja mal ein Motiv überlegen z.B. heute Abend.

4.4 Veranstaltungen

4.4.1 Diözesaner Jugendtag

Matthias, DL: Wir waren mit dem Projekt Eat & Greet auf dem DJT vertreten. Leider musste der Greet-Teil ausfallen, da die Flüchtlinge gefehlt haben. Sie hatten keine Möglichkeit nach Limburg zu kommen. Trotzdem fand ein gutes Kochevent mit den anwesenden Jugendlichen statt.

Katharina, BDKJ: Es war eine Aktion des Referats Jugendpolitik, dass sich verschiedene Jugendgruppen mit Flüchtlingen zusammentun und gemeinsam kochen. Die Aktion war auch bei Großveranstaltungen, wie dem Hessentag vertreten. Das Ziel ist aber eigentlich, dass sich Pfarregruppen melden, um mit Flüchtlingen zu kochen.

4.4.2 Kar- und Ostertage

Thorsten, DL: Wir waren in London auf den Spuren von Thomas Morus, unserem Verbandspatron. Es war eine gute Fahrt mit einer buntgemischten Gruppe. Mit einem attraktiven Ziel finden die Kar- und Ostertage auch statt. Die neue Ausschreibung für nächstes Jahr liegt als Tischvorlage bereit. Das Ziel ist Lissabon. Zielgruppe sind auch alle Mitglieder der Diözesankonferenz, aber die Plätze sind begrenzt. Die Fahrt ist ebenfalls eine Kooperation mit dem BDKJ.

4.4.3 24h-Lauf

Matthias, DL: Es war eine große Herausforderung für die Läufer und es war verdammt anstrengend. Aber am Ende war es ein gutes Gefühl. Es waren viele Menschen bei Start und Ziel, davon war ich

echt begeistert. Es ist zu überlegen, ob man beim nächsten Lauf auch wieder mitmacht, aber dann bisschen mehr auf das Organisatorische achtet.

Lea, DL: Ich arbeite zurzeit im Antonius-Haus, die den 24h-Lauf quasi ins Leben gerufen haben. Ich wurde gezielt darauf angesprochen, dass es gut war, dass die KjG mitgelaufen ist, da sich die Jugend gezeigt hat.

Matthias, DL: Das zeigt, dass wir mit solchen Veranstaltungen viel erreichen können und damit auch mehr Pressearbeit bewirken. Dabei können wir auch zeigen, dass es Jugendliche gibt, die über den Tellerrand hinausschauen und sich engagieren. Es waren wenige Jugendgruppen dabei, man fällt als junge Mannschaft zumindest auf.

René, Hochheim: Kann man den Antrag stellen, dass wir in drei Jahren wieder mitmachen?

Matthias, DL: Kannst du gerne machen.

René, Hochheim: Ich überlege mir das nochmal.

4.4.4 Grundsatzwochenende

Julia, DL: Das Grundsatzwochenende hat dieses Jahr zum dritten Mal stattgefunden. Es war ein Diko-Beschluss von 2014, dass das Wochenende fest in die Jahresplanung aufgenommen wird und das hat auch gut funktioniert. Es war super. Wir hatten 13 Teilnehmer und waren in Wiesbaden in einer Jugendherberge. Der Freitag war zum gemütlichen Beisammensitzen und Kennenlernen und am Samstag gab es einen großen Markt, was die KjG so alles macht und was es schon gibt. Wir wollten dann gucken, was wir noch brauchen. Daraus hat sich auch ein Antrag ergeben.

Wortmeldungen:

Johannes, Niederbrechen: Wir waren da und es war ein schönes Wochenende. Vielen Dank für die Einladung. Wir wollen nächstes Jahr wieder dabei sein. Warum soll das nächste Jahr im September sein? Wollt ihr näher an der Diko bleiben?

Matthias, DL: Das hat hauptsächlich organisatorische Gründe. Die Sommerferien sind vorbei und es ist zeitlich vor der Diko, so dass man noch einen Antrag schreiben kann.

Julia, DL: Wir fanden es sehr schön, dass ihr aus Niederbrechen da wart. Wir würden uns wünschen, dass auch andere Pfarreien mitfahren würden, weil dort auch Anträge für die Diko zustande kommen. Das ist die Chance noch mehr mitzubestimmen.

Moderation: Stimmungsbild – Wie ist der Wunsch auf solch einem Wochenende mitzufahren?
Ausschließlich positives Stimmungsbild.

4.4.5 Minitag

Anna, DA: Der Mini-Tag hat in Limburg stattgefunden und auch die KjG hatte ein Stand. Hier konnten Schlüsselanhänger gebastelt und mit der Laubsäge ausgeschnitten werden.

Wortmeldung:

Caro, Schwanheim: Ich war auch da und meine Gruppenkinder fanden den Stand auch cool.

4.4.6 Thomas-Morus-Gottesdienst

Thorsten, DL: Der dritte KjG Thomas Morus Gottesdienst hat im April in Schwanheim stattgefunden. Vorbereitet wurde er gemeinsam mit den Gruppenleitern. Die spannende Frage ist: Wo soll dieser Gottesdienst 2017 stattfinden? Im Antrag steht Gottesdienst ohne Ort und Termin, das müsste noch gemeinsam überleget werden. Spektakulär war, dass sogar Leute aus Mainz da waren.

Wortmeldungen:

Moritz, DL: Wir würden gerne eine kleine Änderung machen und den Bericht des BDKJs vorziehen.

Felix, Hofheim: Wir hatten noch nicht den Wahlausschussbericht. Der ist auch übergangen worden.

DL: Das wissen wir.

Bericht des BDKJ

Katharina (BDKJ): Im letzten Jahr gab es wieder eine personelle Veränderung. Lisa hat das Referat Jugendpolitik übernommen. Das Referat wurde auch etwas umstrukturiert: Die Medienpädagogik ist jetzt zu dem Referat Jugendpolitik gewandert. Es gab im letzten Jahr viele Veranstaltungen wie das Eat & Greet und einen Stand auf dem Hessentag.

Es wurde auf Antrag der KjG T-Shirts angeschafft, damit es ein einheitliches Auftreten bei gemeinsamen Veranstaltungen gibt.

Einen kurzen Vorblick auf nächstes Jahr: Es gibt ein großes Projekt „Zukunftszeit“ von der Bundesebene mit verschiedenen Aktionen. Am 17.09.2017, der Tag vor der Bundestagswahl, wird es eine große Aktion geben. Neu ist bei uns ein Materialverleih auf der Homepage. Wir haben ganz viele medienpädagogische und technische Materialien, die man ausleihen kann.

Wortmeldungen:

Moderation: Wir würden vorschlagen, den Bericht des Wahlausschusses vorzuziehen.

4.2.3 Bericht des Wahlausschusses

Thorsten, DL: Wir hatten zwei Treffen und haben schon ein paar Kandidaten im Blick. Bei den Treffen haben Vertreter*innen der verschiedenen Pfarreien teilgenommen. Das zweite Treffen fand spontan in Schwanheim statt. Insgesamt sind einige Ämter zu besetzen. Nach dem Ausscheiden von Moritz sind eine weibliche und eine männliche Stelle, plus die Geist-Stelle in der DL zu besetzen. Im DA sind fünf männliche und zwei weibliche Stellen zu besetzen. Von den sieben muss eine Person der / die Geist*in sein. Zwei Kassenprüfer und auch der Wahlausschuss müssen gefunden werden. Außerdem Vertreter*innen bei der BuKo und bei der BDKJ DV.

4.5 Bericht aus den Pfarreien

Magdalena Bickmann, Abteilungsleiterin für die Jugendverbände und Zuschusswesen, und ehemalige KjG-Referentin, stellt sich vor.

Anschließend eröffnet die Moderation die Weiterführung der Konferenz. Da neue Delegierte hinzugekommen sind, wird die Beschlussfähigkeit erneut abgefragt.

Pfarreien	männliche Delegation	weibliche Delegation	Pfarreien	männliche Delegation	weibliche Delegation
Schwanheim	2	3	Hochheim	4	3
Niederbrechen	3	3	Bad Homburg	0	0
Oberbrechen	0	0	Oberhöchststadt	0	0
Eisenbach	0	0	Höhn	0	0
Flörsheim	0	2	Heiligenroth	0	0
Wicker	1	2	DL	3	2
Hofheim	1	0			

Insgesamt besteht die Konferenz nun aus 29 stimmberechtigten Anwesenden. Damit ist die Konferenz beschlussfähig.

4.5.1 Niederbrechen

Kira, Niederbrechen: Es war ziemlich viel los bei uns: Wir hatten eine Gruppenleiterschulung mit 27 Teilnehmern, Übertragung der EM im Kellerclub und jeden Monat eine Aktion für die Kinderstufe (Plätzchen backen etc.), Jugendtreff und Kellerclub. Außerdem haben wir weiterhin drei Gruppenstunden und auch wieder die Freizeiten wie jedes Jahr. Die Vorbereitung und die Freizeiten liefen gut und waren auch gut besucht.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Gibt es so ein Highlight, das optimal lief und was möglicherweise ein Vorbild für andere sein könnte und ihr den anderen Pfarreien empfehlen würdet?

Kira, Niederbrechen: Die erfolgreichste Aktion war unsere letzte. Da waren wir mit der Kinder- und Jugendstufe zusammen in der Lochmühle in Wehrheim. Das war ein Tagesausflug mit 30 Teilnehmern und 8 Gruppenleitern. Es war eine gute Idee, eine Aktion für beide Stufen anzubieten, da so ein Bus vollgemacht werden konnte.

4.5.2 Oberbrechen

Niemand anwesend.

4.5.3 Eisenbach

Niemand anwesend.

4.5.4 Flörsheim

Daniela, Flörsheim: Zurzeit gibt es in Flörsheim nur zwei Großveranstaltungen. Das ist zum einen unserer Zeltlager und zum anderen die Kinderfreizeit. Das Zeltlager feierte dieses Jahr sein 70-jähriges Jubiläum. Wir haben noch eine Jugendgruppe, die sich jetzt seit einem Jahr langsam festigt und wir hoffen, dass wir da noch weitere Mitglieder anwerben können. Und wir veranstalten auch einzelne Aktionen.

4.5.5 Wicker

Tanja, Wicker: Wir haben letztes Jahr, wie jedes Jahr, wieder die Halloween-Party gehabt und die ist auch jetzt bald wieder. Größte Aktion war die Freizeit im Sommer, bei der wir 39 Kinder und 12 Leiter hatten. Das Thema war KjGefilmt. Wir hatten dieses Jahr auch das 25-jährige Jubiläum, bei dem sich alle wiedergetroffen haben: alte Leiter, unsere Eltern und die jetzigen Kinder. Wir haben einen gemütlichen Abend und Nachmittag mit Grillen und Lagerfeuer verbracht. Es sollte zudem ein Indianer-Tag veranstaltet werden, der aber wegen schlechtem Wetter anders als geplant veranstaltet

wurde. Er war aber dennoch gut. Jede Woche haben wir drei Gruppenstunden für verschiedene Altersklassen und nach den Ferien kommt noch eine vierte dazu.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Gleiche Frage wie bei Niederbrechen. Ein Highlight als Tipp für die anderen, was sich bewährt hat?

Tanja, Wicker: Das Jubiläum, bei welchem alle Altersgruppen zusammengekommen sind.

Moritz, DL: Kannst du was zu der Aktion des Eine-Welt-Kreis „Fair leben Abend“ sagen?

Tanja, Wicker: Der Abend findet am 12.11.16 in Wicker gemeinsam mit dem Eine-Welt-Kreis in Form eines Marktes statt, bei dem dargestellt wird, wie man fair leben kann. Tischvorlage liegt vor.

Thorsten, DL: Es wird auch ein Gottesdienst mit dem Thema „Ich bin doch keine Maschine“ geben. Ist vielleicht ein lohnender Ausflug für andere Pfarreien nach Wicker.

4.5.6 Hofheim

Felix, Hofheim: In der KjG Hofheim sind im Moment zwei große Aktionen am Laufen, das sind die Jugendfreizeit und das Kinderzeltlager. Daneben ist zurzeit nicht so viel. Wir haben immer noch damit zu kämpfen, dass vor eineinhalb Jahren der für die Jugend zuständige Pastoralreferent die Gemeinde verlassen hat und es keinen Ersatz gibt und wir sozusagen etwas führerlos sind. Aber unsere Freizeiten laufen gut. Ich habe einen Tipp für die anderen Gruppen: Wir haben ein cooles Haus entdeckt, es ist in der Nähe von Rheinböllen und liegt abseits im Wald.

4.5.7 Schwanheim

Kevin, Schwanheim: Wir haben auch regelmäßige Dinge, wie zwei Gruppenstunden und drei Freizeiten im Jahr. Das größte Highlight war der Thomas Morus Gottesdienst bei uns. Es war ein großer Erfolg und wir haben auch viele positive Rückmeldungen bekommen. Wir sind auch sonst in der Gemeinde involviert, wie bei den Ferienspielen, die von der Gemeinde veranstaltet werden oder auch bei der Kommunionbegleitung.

4.5.8 Hochheim

Rene, Hochheim: Wir haben momentan zwischen 60 und 70 Mitglieder. Wir haben verschiedene Ausschänke organisiert, wie z.B. bei dem St. Martins Umzug. Wir haben verschiedene Partys veranstaltet: Oktoberfestparty, Neonparty, die sehr gut besucht waren. Wir waren auch bei dem 24h-Lauf in Hochheim mit vier Läufern vertreten und haben die EM-Spiele in unserem Keller übertragen. Aber das Highlight war wie jedes Jahr das Sommerzeltlager in Göttingen. Wir haben auch Spielenachmittage und einen offenen Treff in regelmäßigen Abständen.

4.5.9 Heiligenroth

Niemand anwesend.

4.5.10. Bad Homburg

Niemand anwesend.

4.5.11 Oberhöchststadt

Niemand anwesend.

4.5.12 Höhn

Niemand anwesend.

Wortmeldungen:

Julia, DL: Im Namen der ganzen DL möchte ich euch allen sagen, dass wir es super finden, was ihr alles in euren Pfarreien macht und was dieses Jahr alles gelaufen ist. Macht so weiter und wir finden auch super, dass viele Leute auf der Diko sind.

4.6 Fortbildungen

4.6.1 Gruppenleiterschulung

Katharina, DS: Gruppenleiterschulung ist so mein Thema. Dieses Jahr haben mich die KjG Wicker und die KjG Höhn wegen Tagesschulungen angefragt, und ich habe in Niederbrechen die Gruppenleiterschulung besucht. In zwei Wochen wird es ein Gruppenleitergrundkurs in Kooperation mit der KFJ Taunus geben, welcher in Kirchhähr stattfindet. Die Präventionsschulung zu dem Tag hat schon stattgefunden.

4.7 BDKJ

Julia, DL: Matthias und ich sind im BDKJ DA. Im April war die Diözesankonferenz. Insgesamt haben seit April bisher 3 Sitzungen stattgefunden. Dort wurde auch ein Antrag der KjG beschlossen, den Tag der Verbandsentwicklung nochmal neu aufleben zu lassen. Der wird im nächsten Jahr im Rahmen der nächsten BDKJ DV vom 05.05 – 07.05 stattfinden. Es wäre super, wenn viele von euch dabei wären und uns dort unterstützen würden. Ihr könnt euch hierfür hinten in Wahllisten eintragen und mit uns zusammen dorthin fahren. Wir haben dort vier Plätze zu besetzen.

Katharina, BDKJ: Es dürfen gerne auch Gäste kommen.

Julia, DL: Wir waren auch bei der Bischofsweihe. Weiterhin gibt es auch Untergruppen beim BDKJ und die KjG ist in der Gruppe zu der Imagekampagne und den Zuschussrichtlinien durch uns vertreten.

4.8 Bundesebene

Unsere Kontaktperson bei der Bundesebene ist Marc Eickelkamp. Er war leider krank und konnte somit nicht an der Diko teilnehmen. Er hat aber eine Mail geschrieben, die dann vorgelesen wurde.

Wortmeldungen:

Lea, DL: Auf der letzten Buko wurden Eva Maria Düring und Anne Schirmer verabschiedet und Maike Windhövel und Rebecca Biesenbach wurden gewählt.

Moritz, DL: Nochmal zu der „DenkMal!“ Aktion, die nächstes Jahr stattfindet. Das ist eine bundesweite Aktion für die KjG. Wir haben da auch schon Plätze reserviert. Ich glaube bisher aber nur 9. Es können aber gerne noch mehr mitfahren. Es geht über Christi Himmelfahrt vom 24.05. - 28.05.17. Es ist im Prinzip ein großes Festival, was da stattfindet. Was genau dort läuft, ist aber noch nicht klar. Wer Interesse hat, kann sich bei uns melden. Die Idee ist es, dass es als Jugendaktion im nächsten Jahr in unserem Bistum ausgeschrieben wird.

Felix, Hofheim: Wenn die Idee ist, die Veranstaltung im nächsten Jahr als Jugendaktion auszuschreiben, dann müsstet ihr eigentlich mehr Plätze reservieren, oder?

Moritz, DL: Ja, aber wir mussten bis Ende September eine Minimumanzahl angeben. Wir haben mal 9 angegeben, können aber aufstocken auf 900, wenn es sein muss.

Thorsten, DL: Hätten wir 18 angegeben und es wären nur 15 gefahren, hätten wir für die drei Leute, die nicht mitgefahren wären einen höheren Preis bezahlt.

Felix, Hofheim: Ihr müsst aber trotzdem bis Januar die genauen Kontingente melden. Wenn ihr das dann erst im nächsten Jahr ausschreibt, wäre der Zeitpunkt aber zu spät für eine Ausschreibung.

Moritz, DL: Die DL bzw. der DA wird sich nach der Diko darum kümmern, dass es ausgeschrieben wird.

4.9 Kontakt zum Dezernat und zur Dienststelle

Thorsten, DL: Ich würde gerne den Kontakt zum Dezernat mit dem Kontakt zur DS zusammenfassen. Wir haben eine fitte DS, die uns den Rücken freihält und einen guten Kontakt zum Dezernat herstellt. Auf uns kommen aber Umzugspläne zu. Unsere DS darf/soll sich verändern.

Magdalena, Abteilungsleiterin für die Jugendverbände: Das BO hat verschiedene Stellen in Limburg. Das Haus platzt aus allen Nähten und es werden diverse Büros und Menschen umziehen. Unter anderem sind davon auch die Jugendverbände betroffen, die in ein neu angemietetes Haus umziehen werden. Die Räumlichkeiten werden jetzt demnächst irgendwann umgebaut und eingerichtet. Wir rechnen damit, dass der Umzug Anfang des nächsten Jahres stattfinden wird.

Thorsten, DL: Das heißt, dass im Dezember und Januar das Telefon nicht immer besetzt ist. Dennoch ist die DL erreichbar und würde zur DS vermitteln.

4.10 KjG Besonderes

4.10.1 Fastenkalender

Katharina, DS: Ihr habt ja auch wieder alle den Fastenkalender zugeschickt bekommen. Wir haben wieder einige positive Rückmeldungen dazu bekommen. Der eine nutzt ihn mehr, der andere weniger. Er soll aber trotzdem fester Bestandteil bleiben. Das Thema für nächstes Jahr könnte sein: „Du hast die Wahl“, weil nächstes Jahr auch Wahlen anstehen und wir finden, dass dies auch ein schönes Thema für die Fastenzeit ist.

Wortmeldungen:

Alex, DA: Ich verstehe das nicht ganz. Davor war das Thema immer etwas, was mit Gemeinschaft, Herz oder sowas zu tun hat. Also eher etwas Emotionales. Das Thema passt dann da nicht so rein.

Katharina, DS: Das ist nicht politisch gemeint.

Thorsten, DL: Anknüpfend an die Fastenzeit: Du hast die Wahl, bewusst zu verzichten oder ganz normal weiterzuleben. Du hast die Wahl, dich zu deinem Glauben zu bekennen und du hast die Wahl als KjGler präsent zu sein. Es gibt viele Bezüge zum Alltag und das Thema kann einfach als Aufhänger genutzt werden und als Anknüpfung zum Wahljahr dienen.

4.10.2 Freitagabend

Alex, DA: Der Freitagabend hat ja bereits gestern stattgefunden. Wir hoffen, dass ihr Spaß hattet und das Thema euch gefallen hat. Ich hoffe, dass der Nächste genauso gut wird wie dieses Jahr.

Moderation: Stimmungsbild, wie der Abend war. - *Einheitlich positives Stimmungsbild.*

4.10.3 Mida

Matthias, DL: Die Mida beschäftigt hier nur die, die für das Mitgliederwesen verantwortlich sind. Die Bundesebene hat immer wieder den Plan, die Mida neu zu gestalten oder eine neue Datenbank anzuschaffen. Aber es gibt bisher keine nähren Infos. Es wäre aber trotzdem super, um der Bundesebene Verbesserungspunkte zu nennen, wenn ihr Rückmeldungen geben könntet, was verbessert werden könnte.

Wortmeldungen:

Johannes, Niederbrechen: Es funktioniert alles soweit ganz gut. Die Schwierigkeit besteht mit dem löschen, aber mittlerweile geht das auch. Ich finde gut, dass es die Lösung jetzt gibt. Der Papierkram hat dadurch abgenommen.

Julia, DL: Es gibt immer noch Probleme mit der Mida, gerade mit dem Löschen. Mitglieder, die sich abgemeldet haben aus dem System zu löschen, funktioniert nicht so gut.

Katherina, DS: Für uns ist es enorm wichtig, dass die Mida gepflegt ist, weil wir die Adressen für den Versand daraus ziehen. Teilweise haben wir hohe Rückläufe. Denkt also daran, dass Adressänderungen in der Mida eingetragen werden.

Lars vom DA stellt den Antrag die Diözesanleitung zu entlasten.
Der Antrag wird mit 20-Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme und 5 Enthaltungen angenommen

TOP 5 Anträge

Antrag Nr. 1: Kontaktpersonen für diözesane Anliegen

Antragsteller: Teilnehmer*innen des Grundsatzwochenendes

Julia, DL stellt den Antrag vor.

Wortmeldungen:

Thorsten, DL: Ich habe noch eine Nachfrage an die einzelnen Pfarreien: Im Antrag steht, dass es zweimal jährlich ein Austauschtreffen zwischen den V-Leuten geben soll. Soll auch die DL dabei sein? Und ist es für euch realistisch, zu den Treffen zu kommen und macht es Sinn für eine bessere Vernetzung?

Die Moderation schlägt eine Mauschelpause vor. Dies wird von der Konferenz angenommen.

Julia, DL (für den Antragssteller): Vielleicht habe ich das eben nicht richtig gesagt. Es soll für eine beidseitige Kommunikation dienen, damit auch ihr von unserer Seite gut informiert seid. Es kommt bei den Treffen nicht darauf an, dass ihr euch viel erzählt, sondern dass ihr euch gegenseitig kennenlernt und hört, was so läuft. Dabei ist also die Frage, was wir (DL) bei den Treffen überhaupt für eine Rolle spielen. Es soll eher so eine Art Stammtisch sein.

Eva, Hochheim: Es steht nichts von Stellvertretern im Antrag. Werden die direkt benannt, wenn die Kontaktperson an euch weitergegeben wird?

Julia, DL (für den Antragssteller): Ziel ist es, feste Personen und Namen von den Personen zu haben, also konkrete Leute. Wie die bestimmt werden, muss die Pfarrei entscheiden. Ob die Pfarrei dann direkt einen Stellvertreter wählt, müsst ihr auch selbst entscheiden. Uns ist wichtig, dass wir eine feste Person haben.

Lea, DL: Es sollte wirklich eine feste Person geben, nicht nach dem Motto, ich geh mal oder ich geh mal. Klar, mit Stellvertreter geht schon, aber die ein- oder zweimal im Jahr sollte die Kontaktperson schon zu den Treffen kommen.

Daniela, Flörsheim: Ich kann nur für Flörsheim sagen, dass es schwer wird, die Termine wahrzunehmen. Es gibt bei uns wenige / keine Leute, die sich außerhalb der Freizeiten für die KjG engagieren. Dennoch finde ich, dass es eine gute Idee ist.

Elias, Niederbrechen: Wir sind dafür und haben das auch auf dem Grundsatzwochenende mitentwickelt. Wir können uns auch vorstellen, eine Person zu benennen.

Kevin, Schwanheim: Die Idee ist grundsätzlich gut, es ist auch gut möglich, dass wir jemanden finden. Es kann aber passieren, dass es dann trotzdem nicht funktioniert und sich niemand findet, der das machen möchte.

Felix, Hofheim: Es ist auf jeden Fall eine gute Sache und wir werden bestimmt jemanden finden, der Kontaktperson wird. Aber auf solch ein Treffen wird vermutlich niemand kommen. Aber es wird bestimmt noch weitere Möglichkeiten für einen Kontaktaustausch geben, wie Mailverteiler oder WhatsApp-Gruppen.

Tanja, Wicker: Idee ist gut.

Eva, Hochheim: Wir werden auf jeden Fall jemand finden und es kann schon sein, dass es zeitlich mal nicht passt, dann müssen wir halt einen Stellvertreter schicken.

Julia, DL (für den Antragsteller): Ich schlage vor, dass wir den letzten Satz streichen („die Treffen sollen jährlich zweimal stattfinden“). Es sollte nicht so fest vorgegeben werden, es könnte mögliche Kandidaten für das Amt abschrecken.

Der Änderungsantrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Damit wird der letzte Satz aus dem Antragstext gestrichen.

Thorsten, DL: Eine Bitte an den Antragssteller. Im Moment ist es so, dass der Antrag auf V-Leute ewig besteht. Macht es vielleicht Sinn zu sagen, dass man das als Experiment für ein oder zwei Jahre einzuführen und dann bei einer Diko auszuwerten.

Paulo, DA: Ich würde sagen, zwei Jahre ist eine gute Zeit, um das dann zu reflektieren. Ich würde das gerne in den Antrag aufnehmen.

Julia, DL (für den Antragssteller): Ich würde dem Antrag folgenden Satz hinzufügen: „Auf der Diözesankonferenz 2018 soll die Umsetzung dieses Antrags reflektiert werden“.

Der abgeänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 2: Jahresplanung 2016

Antragssteller: Diözesanleitung und Diözesanausschuss

Lea, DL stellt den Jahresplan. Die Diözesankonferenz möge folgende Termine beschließen:

Datum	Ort	Maßnahme
15. bis 16. September 2017	?	Grundsatzwochenende
6. bis 7. Oktober 2017	Kirchähr	Diko
?	?	Thomas-Morus-Gottesdienst

Ferien 2017

	Hessen:	Rheinland-Pfalz:
Weihnachten	22.12.16 – 07.01.2017	22.12.16 – 06.01.2017
Ostern	03.04.17 – 15.04.2017	10.04.17 – 21.04.2017
Sommer	03.07.17 – 11.08.2017	03.07.17 – 11.08.2017
Herbst	09.10.17 – 21.10.2017	02.10.17 – 13.10.2017

Wortmeldungen:

Lea, DL: Der Ort für das Grundsatzwochenende steht noch nicht fest. Vielleicht kommt dafür Rheinböllen in Frage, was von Felix vorgeschlagen wurde.

Kira, Niederbrechen: Wiesbaden wäre auch eine Möglichkeit.

Lea, DL: Der Ort wird noch ergänzt.

Johannes, Niederbrechen: Wegen dem Termin der Diko 2017. Unser Wunsch / Bitte ist es, die Diko auf den 13.10. – 14.10. zu verschieben.

Katharina, DS: Es war auch unser Wunsch dieses Wochenende zu nehmen, aber Kirchähr ist da voll. Ihr könnt das gerne beschließen, dann müssen wir aber eine andere Räumlichkeit finden.

Caro, Schwanheim: Der Termin (Vorschlag von Johannes) liegt auch mitten in den Ferien. Ist dann schwierig für Schüler.

Lea, DL: Würde also für den bisherigen Termin sprechen. Müssten uns dann also von Niederbrechen im nächsten Jahr verabschieden.

Katharina, DS: Wir müssten jetzt über den Änderungsantrag von Johannes abstimmen.

Thorsten, DL: Vielleicht ginge das eine Woche davor, müssten das halt auch noch mit dem Haus (Kirchähr) abklären.

Felix, Hofheim: Davor ist ein langes Wochenende, wäre also auch schwierig.

Antrag auf Mauschelpause

Lea, DL: Wir nehmen den Termin vorläufig aus dem Antrag heraus und wir werden uns mit Kirchähr in Verbindung setzen, um einen neuen Termin zu finden. Merkt euch aber schon einmal das bisherige Datum.

Johannes, Niederbrechen: Macht euch nicht so viel Arbeit. Wir können ja am Samstag nachkommen.

Moritz, DL: Wir wollen aber trotzdem versuchen, einen neuen Termin zu finden.

Lea, DL: Der Termin kommt jetzt erstmal raus. Wann und wo kann der Thomas Morus Gottesdienst im nächsten Jahr stattfinden?

Elias, Niederbrechen: Wir können uns gut vorstellen, den Gottesdienst nächstes Jahr bei uns zu machen.

Moderation: Nimmt der Antragssteller den Ort auf?

Lea, DL: Gibt es noch andere Pfarreien?

Der Ort Niederbrechen wird als Ort für den Thomas Morus Gottesdienst in den Antrag aufgenommen.

Lea, DL: Die Großveranstaltung „DenkMal!“ vom 24.05.17 – 28.05.17 wird als Jugendaktion mit in Jahresplan aufgenommen. Die „Dankeschön-Aktion“ des BDKJ am 02.09.17 wird ebenfalls aufgenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

	Termin	Ort
Grundsatzwochenende	15.09.17 – 16.09.17	noch kein Ort
Diözesankonferenz	noch kein Termin	Kirchähr
Thomas Morus Gottesdienst	noch kein Termin	Niederbrechen
Großveranstaltung „DenkMal!“ (Jugendaktion)	24.05.17 – 28.05.17	Gelsenkirchen
Dankeschön-Aktion (BDKJ)	02.09.17	

TOP 6 Wahlen

Vor den Wahlen wird erneut die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Pfarreien	männliche Delegation	weibliche Delegation	Pfarreien	männliche Delegation	weibliche Delegation
Schwanheim	2	3	Hochheim	4	3
Niederbrechen	2	2	Bad Homburg	0	0
Oberbrechen	0	0	Oberhöchststadt	0	0
Eisenbach	0	0	Höhn	0	0
Flörsheim	0	2	Heiligenroth	0	0
Wicker	1	2	DL	3	2
Hofheim	0	0			

Mit insgesamt 26 Stimmberechtigten ist die Diözesankonferenz beschlussfähig. Anschließend übergibt die Moderation an den Wahlausschuss.

1. Wahl der Diözesanleitung

Kandidaten weiblich: Julia Braunschädel (Wicker)
 männlich: ./.
 1 geistl. Leiterin Thorsten Klug

Julia und Thorsten wurden beide einstimmig mit 26 Ja-Stimmen gewählt. Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.

2. Wahl des Diözesanausschuss

Kandidaten: weiblich: Alexandra Droese (Schwanheim), Carolin Underberg (Schwanheim)
 männlich: Lukas Schreiber (Hochheim), Lars Werb (Wicker), Paulo Oliveira (Hochheim), Alexander Rosemeier (Hochheim)
 1 geistl. Leiterin ./.

Ergebnis DA Wahlen

	Ja	Nein	Enthaltung
Alexandra	24	1	1
Caro	17	3	6
Lukas	25	0	1
Lars	23	0	3
Paulo	24	1	1
Alexander	1	12	13

Damit werden Alexandra, Caro, Lukas, Lars und Paulo in den DA gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

3. Wahl der Kassenprüfung

Kandidaten: Johannes Saal (Niederbrechen)
 Elias Reusch (Niederbrechen)

Elias und Johannes werden mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

4. Wahl der Teilnehmer*innen für die Buko

Insgesamt ist eine Delegation, bestehend aus vier Teilnehmer*innen zu wählen (zwei männlich, zwei weiblich).

Wortmeldungen:

Moritz, DL: Trotz Kandidaten versucht die DL auch dahin zu fahren. Die nächste Bundeskonferenz findet in Altenberg bei Köln vom 07.06. – 11.06.2017 statt.

Auf der Wahlliste stehen folgende Kandidaten: Rainer, Carsten, Rene, Tom und Moritz. Keiner der Kandidaten möchte sich jedoch zu Wahl stellen. Carsten bietet jedoch an, dass man ihn kurz vor der Konferenz fragen kann und er sich dann kurzfristig entscheidet, ob er mitkommt.

Thorsten, DL: Ihr könnt die Aufgabe, Kandidaten für die Bundeskonferenz zu finden auch an die DL delegieren.

Da es von der Konferenz hierzu kein Widerspruch gibt, wird die Suche nach Delegierten für die Bundeskonferenz an die DL übertragen.

5. Wahl des Wahlausschusses

Kandidaten: Carsten Ditinger, Lea Stich und Alexander Rosemeier (Hochheim)
Tom Rausch und Jannis Bytof (Schwanheim)
Lars Werb (Wicker)
Johannes Saal und Elias Reusch (Niederbrechen)

Der Wahlausschuss wird mit 23 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

6. Wahl der Delegierten der BDKJ DV

Matthias (DL) erklärt die BDKJ DV.

Die BDKJ DV ist sozusagen die Diko des BDKJs, da kommen aber nicht einzelne Mitglieder, sondern Vertreter*innen der Verbände hin.

Wortmeldungen:

Katharina, BDKJ: Vom Ablauf ist es das gleiche wie hier die Diko. Im nächsten Jahr wird der Schwerpunkt auf dem Studienteil (Verbandsentwicklungstag) liegen. Die DV ist im nächsten Jahr ausnahmsweise bis Sonntag, da der Studienteil länger dauert. Die BDKJ DV findet vom 05.05. – 07.05.17 statt. Es wäre gut, wenn ihr kommt, weil dabei Themen auf der Tagesordnung stehen, die alle Verbände interessiert, z.B. Zuschussverteilung oder Aktionen, die stattfinden. Es sind ebenfalls vier Plätze zu besetzen.

Kandidatenvorschläge: Julia, Matthias, Lukas, Moritz, Eva

Julia, DL: Ich habe an dem Wochenende einen anderen Termin, aber ich würde sehr gerne hinkommen, weil ich ja auch in der DL bin. Ich werde schauen, dass ich zumindest ein Tag da bin. Ich werde aber auf jeden Fall hinfahren.

Moderation: Die DL ist eigentlich die Gruppe, die die KjG bei der BDKJ DV vertritt. Nur, wenn die DL nicht kann, ist eine Wahl notwendig. Ihr müsst Julia also nicht wählen. Auch eine Nachdelegation ist möglich.

Carsten, Hochheim: Es ist wie bei der Buko. Man kann mich vorher fragen, ob ich Zeit habe, aber im Moment kann ich das nicht sagen.

Da außer den Kandidaten aus der DL, deren Wahl nicht notwendig ist, kein anderer Kandidat zu Wahl antritt, delegiert der Wahlausschuss die Suche nach einer Delegation an die DL.

Die Moderation übergibt an den Wahlausschuss. Der Wahlausschuss, bestehend aus Tom, Jannis und Thorsten erklärt das Wahlverfahren.

TOP 7 Verschiedenes

Die Diözesanleitung bedankt sich bei der Moderation, dem Protokoll und bei der Diözesanstelle. Zudem werden die Reflexionsbögen verteilt und ausgefüllt und es wird auf die Fahrtkostenzettel hingewiesen.

Die Diözesanleitung schließt die Diko 2016.

„Abküli“ – Abkürzungsliste

AK	Arbeitskreis
BDKJ	Bund der deutschen Katholischen Jugend
BE	Bundesebene
BL	Bundesleitung
BO	Bischöfliches Ordinariat
Buko	Bundeskonferenz
DA	Diözesanausschuss
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DE	Diözesebene
Dez KJF	Dezernat Kinder, Jugend und Familie
Diko	Diözesiankonferenz
DL	Diözeseanleitung
DS	Diözeseanstelle
DV	Diözeseanverband
EA	Ehrenamtliche
E.V.	Eingetragener Verein, bei uns Förderverein der KjG
GO	Geschäftsordnung
GL	GruppenleiterIn
HPM	Hauptamtliche-pastorale MitarbeiterInnen
IG	Interessengemeinschaft
JE	Junge Erwachsene
JuStu	Jugendstufe
Juleica	JugendleiterInnen-Card
KFJ	Katholische Fachstelle für Jugendarbeit
KJR	Kreisjugendring
KiStu	Kinderstufe
MIDA	Mitgliederdatenbank
PFR	Pfarrei
PPP	Power-Point-Präsentation
RGM	Regionalgruppe Mitte
TO	Tagesordnung
TOP	Tagesordnungspunkt
WE	Wochenende
WJT	Weltjugendtag

TeilnehmerInnen der DIKO 2016

Bickmann, Magdalena (Abteilungsleitung)
Braunschädel, Julia (DL)
Bytof, Jannis (Schwanheim)
Ditinger, Carsten (Hochheim)
Döring, Moritz (DL)
Döring, Katharina (DS, Referentin)
Droese, Alexandra (DA)
Görge, Katharina (BDKJ)
Herrmann, Kevin (Schwanheim)
Herrmann, Selina (Schwanheim)
Hlubucek, Tanja (DA)
Hoffmann, Alexandra (DS, Verwaltungsfachkraft)
Kasteleiner, Kira (Niederbrechen)
Klee, Elisabeth (DA)
Klug, Thorsten (DL)
Meier, Lisa (BDKJ)
Moravek, Janika (Hochheim)
Moravek, René (Hochheim)
Mühlbach, Nadine (Hochheim)
Neu, Helena (Niederbrechen)
Oliveira, Anna (DA)
Oliveira, Paulo (DA)
Radacki, Dominika (Moderation)
Rausch, Tom (Schwanheim)
Reusch, Elias (Niederbrechen)
Röder, Felix (Niederbrechen)
Rosemeier, Alexander (Hochheim)
Ruppert, Rainer (Schwanheim)
Saal, Johannes (Niederbrechen)
Schader, Rita (Flörsheim)
Schäfer, Felicia (Moderation)
Schermyly, Nele (Niederbrechen)
Schreiber, Eva (Hochheim)
Stich, Lea (DL)
Theis, Daniela (Flörsheim)
Underberg, Carolin (Schwanheim)
Vock, Johannes (Protokoll)
Werb, Lars (DA)
Widrinski, Matthias (DL)
Wolber, Felix (Hofheim)

Das Protokoll ist genehmigt, wenn innerhalb von sechs Wochen nach Zustellung bei der Diözesanleitung gegen die Fassung des Protokolls kein schriftlicher Widerspruch eingelegt wird.

Die Diözesanleitung

Matthias Widrinshi

Lea Stich

Thorsten Klug

Julia Brunsclädel

Protokollant: Johannes Vock